



# KIRCHENANZEIGER

06/2022

14.03.2022 bis 27.03.2022

[www.pv-ampfing.de](http://www.pv-ampfing.de)

0,30 EUR

## 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS



... für den Frieden in der Ukraine

# KURZÜBERSICHT FÜR 14.03.2022. BIS 27.03.2022

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
14.03.2022					7.00 WGF Hauskapelle
15.03.2022		19.00 EF Weidenbach			7.00 EF Hauskapelle
16.03.2022	16.00 EF Altenheim				7.00 EF Hauskapelle 19.00 FG Pfarrkirche
17.03.2022					19.30 EF Pfarrkirche
18.03.2022				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
19.03.2022			19.00 EF Pfarrkirche		10.30 EF Pfarrkirche
20.03.2022 PGR-WAHLEN	9.00 EF Salmansk. 10.30 EF Pfarrkirche 18.00 FG Kirchenplatz	9.00 EF Pfarrkirche		9.00 WGF Pfarrkirche	10.30 FamG Pfarrkirche
21.03.2022					7.00 WGF Hauskapelle
22.03.2022		16.00 EF Altenheim			7.00 WGF Hauskapelle
23.03.2022	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 EF Hauskapelle 19.00 FG Pfarrkirche
24.03.2022			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle 16.00 WGF Altenheim
25.03.2022				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
26.03.2022		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
27.03.2022	10.30 EF Pfarrkirche 18.00 FG Kirchenplatz		9.00 WGF Pfarrkirche	10.30 EF Pfarrkirche	9.00 WGF Pfarrkirche

Abkürzungen in der Kurzübersicht:

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - (Ö)FG = (Ökumenisches) Friedensgebet - FamG = Familiengottesdienst - ÖWG = Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

# GOTTESDIENSTE

---

**MONTAG, 14.03.**

**HL. MATHILDE, KÖNIGIN**

---

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Wortgottesfeier (SF)*

**DIENSTAG, 15.03.**

**HL. KLEMENS MARIA HOFBAUER,  
ORDENSPRIESTER**

---

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier (FR)*

18:00 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Rosenkranz*

19:00 **Filialkirche Weidenbach**  
*Eucharistiefeier (TP)*  
f. + Josef Altmann v. Brunhilde Altmann  
f. + Hans Gamperl u. Andreas Hartinger v. Fritz Weinzierl  
f. + Elfriede, Max u. Paula Weinzierl v. Fritz Weinzierl  
f. + Karl Zaglauer v. Ruth Zaglauer  
f. + Karl Zaglauer v. Daniel, Angela, Heinz u. Hansi  
f. + Andreas Hartinger v. Marianne Hartinger mit Familie  
f. + Andreas Hartinger v. Martin Hartinger  
f. + Andreas u. Therese Hartinger v. Margit Tafelmeier  
f. + Karl Zaglauer  
f. + Martin u. Ferdinanda Daxberger v. Ruth Zaglauer  
f. + Albert Zaglauer v. Ruth Zaglauer

**MITTWOCH, 16.03.**

**MITTWOCH DER 2. FASTENWOCHE**

---

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier (FR)*

**MITTWOCH, 16.03.****WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**  
*Eucharistiefeier für die Bewohner des Seniorenzentrums (TP)*
- 19:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Eucharistische Anbetung um den Frieden,  
Abschluss um 19:30 Uhr mit der Komplet*

**DONNERSTAG, 17.03.****HL. GERTRUD V. NIVELLES, ÄBTISSIN UND  
HL. PATRICK, BISCHOF, GLAUBENSBOTE**

- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Kreuzwegandacht*
- 19:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Fatimarosenkranz mit der Katholischen Frauengemeinschaft*
- 19:30 *Eucharistiefeier (TP)*  
f. + Georg Kapsegger v. Doris, Sigrid und Heinz  
f. + Josef u. Thekla Oberhuber v. Anneliese

**FREITAG, 18.03.****HL. CYRILL V. JERUSALEM, BISCHOF,**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier (FR)*
- 15:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Kreuzweg für Senioren - gestaltet vom Seniorenteam*
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Kreuzwegandacht zum Thema "Mit Maria den Kreuzweg  
gehen" (WL)*
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Eucharistiefeier (TP)*  
f. + Adi Herzog v. Dora mit Kindern  
f. + Werner u. Marianne Plischke v. Dora Herzog  
f. + Maria Bichlmaier v. Peter u. Dora m. Fam.  
f. + Nikolaus Gatterhuber v. Tobias Gatterhuber  
f. + Marianne Höpfinger v. Fam. Betti Sax  
f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Betti Sax  
f. + Fritz Stubenrauch v. Anna Stubenrauch  
f. + Eltern u. Geschwister v. Anna Stubenrauch  
f. + Franz u. Marianne u. Helmut Tischler v. Franz Tischler

**SAMSTAG, 19.03.**

**HOCHFEST DES HL. JOSEF, BRÄUTIGAM  
DER GOTTESMUTTER MARIA**

- 10:30 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Eucharistiefeier zum Klosterpatrozinium (CH)*  
f. + Gerhard Hentschel v. d. Familie
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Rosenkranz für den Frieden*
- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Rosenkranz*
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**  
*Eucharistiefeier - vorher und anschließend ist das Wahllokal geöffnet (FR)*  
f. + Xaver Hell v. Magdalena Hell mit Familie  
f. + Anneliese Huber u. allen Verwandten v. Cornelia Oswald

**SONNTAG, 20.03.**

**3. FASTENSONNTAG**

## **PFARRGEMEINDERATSWAHLEN**

- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Eucharistiefeier (TP)*  
zu Ehren des Hl. Josef v. Elisabeth Bessa  
zu Ehren des unbefleckten Herzen Mariens v. Elisabeth Bessa  
f. + armen Priesterseelen v. Elisabeth Bessa  
f. + Hermann Scheitzach v. Roswitha Scheitzach  
f. + Eltern und Geschwister v. Fam. Roswitha Scheitzach  
f. + Jakob Kebinger v. Georg Stöckl  
f. + Anni Stöckl v. Georg Stöckl  
f. + Anton u. Elisabeth Müller v. Anton Müller  
f. + Rupert Müller u. Josef Grundner v. Anton Müller  
f. + Josef Meier v. Lotte Meier
- 9:00 **Filialkirche Salmanskirchen**  
*Eucharistiefeier (FR)*  
f. + Josef Weiß v. Else Weiß  
f. + Johann Behr v. Anni Behr m. Fam.  
f. + Wolfgang Scheurer v. Anni Behr m. Fam.
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Wortgottesfeier (WL)*

**SONNTAG, 20.03.****WEITERE GOTTESDIENSTE**

- Pfarrkirche Ampfing**  
10:30 *Eucharistiefeier (FR)*  
Dankmesse zur Diamantenen Hochzeit v. Inge und Horst Linke  
f. + Mitglieder der KAB Ortsverband Ampfing (Jahrstagsstiftung)  
f. + Mitglieder v. Trachtenverein Isentaler Ampfing  
f. + Johann Gassenhuber v. Maria Gassenhuber  
f. + Franz Hofer v. Andreas u. Franz Hofer  
f. + Walburga Forsthuber v. Andreas u. Franz Hofer  
f. + Anna Greim v. d. Kindern  
f. + Anna u. Wenzl Goblirsch, Inge u. Hermann Goblirsch  
v. Edith Kreidl  
f. + Josef Kreidl, Agnes u. Karl Kreidl v. Edith Kreidl  
f. + Josef Hilz v. Anni m. Fam.  
f. + Babette, Michael u. Ernst Hingerl v. Betty Hingerl  
f. + Christa Frisch v. Betty u. Maria  
f. + Martin Hilz v. Anita Lutz  
f. + Josef Hannak junior v. Rudolf Hannak u. Maria Raspl
- Pfarrkirche Zangberg**  
10:30 *Pfarrmesse - Familiengottesdienst (TP)*  
f. + Josef Gründl v. Monika Rupprecht
- Ampfing - Kirchenplatz**  
18:00 *Friedensgebet des Pfarrverbandes auf dem Kirchenplatz in Ampfing*

**MONTAG, 21.03.****MONTAG DER 3. FASTENWOCHE**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**  
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

**DIENSTAG, 22.03.****DIENSTAG DER 3. FASTENWOCHE**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**  
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*
- Seniorenpflegeheim Maria Schnee**  
16:00 *Eucharistiefeier für die Bewohner des Seniorenheims (TP)*
- Pfarrkirche Ampfing**  
18:00 *Rosenkranz*

**MITTWOCH, 23.03.**

**HL. TURIBIO V. MONGROVEJO,  
BISCHOF V. LIMA**

**Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00 *Eucharistiefeier (TP)*

**Pfarrkirche Zangberg**

19:00 *Eucharistische Anbetung um den Frieden,  
Abschluss um 19:30 Uhr mit der Komplet*

**Pfarrkirche Ampfing**

19:00 *Eucharistiefeier (TP)*

f. + Maria und Johann Bauer (Jahrtagsstiftung)

f. + Centa Auer v. Fam. Auer, Holzgasser

f. + Ludwig Wimmer jun. v. Maria Kern

f. + Gretl, Sepp, Manfred u. Evi Schaumeier v. Marianne Haider

f. die Armen Seelen v. Marianne Haider

f. + Erich Sickinger, Konrad Märkl u. Walburga Forsthuber

v. Fam. Matzinger

**DONNERSTAG, 24.03.**

**DONNERSTAG DER 3. FASTENWOCHE**

**Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00 *Eucharistiefeier (TP)*

**Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**

16:00 *Wortgottesfeier für die Bewohner des Seniorenheims (SF)*

**Pfarrkirche Rattenkirchen**

18:30 *Rosenkranz*

19:00 *Eucharistiefeier (TP)*

zu Ehren der Hl. Mutter Gottes für die immerwährende Hilfe

f. + Felix Hudlberger v. Irene mit Kindern

f. + Johann u. Therese Maier v. Hilmar, Barbara u. Birgit

zu Ehren der Mutter Gottes

**Pfarrkirche Stefanskirchen**

19:00 *Kreuzwegandacht*

**FREITAG, 25.03.**

**HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES  
HERRN**

**Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00 *Eucharistiefeier (CH)*

**FREITAG, 25.03.****WEITERE GOTTESDIENSTE****Pfarrkirche Stefanskirchen**

18:30

*Novene zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)*

19:00

*Eucharistiefeier (TP)*

f. + Nikolaus Gatterhuber v. Anton Gatterhuber

f. + Lisa Steinberger v. Fam. Gatterhuber

f. + Nikolaus Gatterhuber v. Georg Grundner

f. + Barbara Altmannsberger v. Fam. Dinter-Plischke

f. + Josef u. Therese Geisberger u. Josef v. Fam. Dinter-Plischke

f. + Max u. Hildegard Dinter v. Gerda Dinter

f. + Marianne u. Werner Plischke v. Robert Plischke

f. + Marianne Höpfinger v. Fam. Plischke-Dinter

f. + Klaus Dinter v. Fam. Dinter-Plischke

f. + Sebastian Kifinger v. Fam. Dinter-Plischke

f. + Marianne Höpfinger v. Rosemarie Häuslaigner

f. + Robert Löbbbecke v. Irmengard Löbbbecke

f. + Lisa Steinberger v. Irmengard Löbbbecke

**SAMSTAG, 26.03.****HL. LIUDGER, BISCHOF U. HL. KASTULUS,  
MÄRTYRER****Hauskapelle Kloster Zangberg**

7:00

*Eucharistiefeier (CH)***Pfarrkirche Stefanskirchen**

15:00

*Novene zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)***Pfarrkirche Heldenstein**

18:30

*Rosenkranz*

19:00

*Eucharistiefeier (FR)*

f. + Frieda u. Franz Xaver Wimmer v. Margret Kurz

f. + Rudolf Kurz v. Margret Kurz

f. + Elke Gebler v. Margret Kurz

**SONNTAG, 27.03.****4. FASTENSONNTAG (LAETARE)****Pfarrkirche Rattenkirchen**

9:00

*Wortgottesfeier (WL)***Pfarrkirche Zangberg**

9:00

*Wortgottesfeier (SF)*



**Pfarrkirche Stefanskirchen**

10:00

*Novene zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)*

10:30

*Eucharistiefeier, anschließend Fastenessen (FR)*

f. + Johann u. Rosina Bichlmaier v. Roswitha Scheitzach m. Familie

f. + Theresia Atzberger v. Roswitha Scheitzach m. Familie

f. + Tante Resi v. Roswitha Scheitzach m. Familie

f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Reiter, Oberalmsham

f. + Barbara Altmannsberger v. Elisabeth Westenthanner

f. + Hermann Scheitzach v. Fam. Herbert Graf

f. + Marianne Höpfinger v. Fam. Herbert Graf

f. + Elisabeth Steinberger v. Fam. Herbert Graf

f. + Marianne Höpfinger v. Jutta Höpfinger

f. + Marianne Höpfinger v. Ilse Bichlmaier

f. + Marianne Höpfinger v. Fam. Obermeier

f. + Anton, Elisabeth u. Rupert Müller v. Elli Grundner

f. + Anna, Nikolaus u. Josef Grundner v. Elli Grundner m. Kindern

f. + Marianne Höpfinger v. Fam. Gabriele Vorwallner

f. + Anna Baumgartner v. d. Kindern

f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Baumgartner

**Pfarrkirche Ampfing**

10:30

*Pfarrmesse (TP)*

f. + Hanni, Anni, Hans und Balthasar Kaffl (Jahrtagsstiftung)

f. + Hans Auer v. Fam. Auer, Holzgasser

f. + Karl Kaiser v. Helga Kaiser

f. + Josef u. Maria Hobmaier v. Fam. Matzinger

f. + Franz u. Theresia Wimmer v. Fam. Matzinger

f. + Petra Mörwald v. Hilde Gleissner m. Fam.

f. + Reinhold Gleissner v. Hilde Gleissner m. Fam.

f. + Josef u. Elisabeth Hannak v. Rudolf Hannak u. Maria Raspl

12:00

*Taufe: Maximilian Geidobler (TP)***Ampfing - Kirchenplatz**

18:00

*Friedensgebet des Pfarrverbandes auf dem Kirchenplatz***Pfarrzentrum Ampfing**

19:00

*Kreisjugendgottesdienst (AU) (bei Regen in der Pfarrkirche)***Filialkirche Kirchbrunn**

19:30

*Rosenkranz der MC*

**Abkürzungen der Zelebranten:** AU=Aushilfe, AW=Andreas Wachter, CH=Dr. Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, SB=Sepp Breiteneicher, KL=Karin Langosch, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, TP=Tobias Pastötter, WL=Wortgottesdienstleiter

# TERMINE / INFOS

## SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**  
Telefon (08636) 9822-12  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**  
Telefon (08636) 9822-15  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail TPastoetter@ebmuc.de
- **Diakon i. R. Josef Breiteneicher**  
Telefon (08636) 9822-0  
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**  
Kloster Zangberg  
Telefon (08636) 9836-0  
Telefax (08636) 9836-50  
Telefon (08636) 9822-18 - Büro  
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**  
Telefon (08631) 9109502  
Mobil (0157) 56101193  
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**  
Telefon (08636) 9822-16  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

**08636 / 23 98 98 7**

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

**0800/111 0 111**

**0800/111 0 222**

## ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch / Freitag  
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

## PFARRVERBAND

- **„Der Synodale Weg“** - Pastoralreferent Dr. Konstantin Bischof berichtet über den Verlauf des Prozesses - Donnerstag, 24. März um 19.30 Uhr - Pfarrheim Ampfing. Eintritt: 9 EUR. Anmeldung beim Katholischen Kreisbildungswerk Mühldorf, Telefon 08631/37670
- **Vortrag** zum Thema **„Bluthochdruck“** - Donnerstag, 17. März um 19 Uhr - Pfarrheim Ampfing. Zu Gast ist Heilpraktikerin Brigitte Otte. Eintritt 6 EUR, es gilt die 3G-Regel.
- Der **Schnupperabend „Lachyoga“** des Pfarrverband Ampfing in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk Mühldorf, der auf den 24. März datiert war, wird auf Donnerstag, den 23. Juni verschoben. Anmeldung nehmen bereits jetzt entgegen: Marlene Kast 08082/9481919 oder Sandra Kienetz 08636/9861839. Ort und genaue Uhrzeit werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

- **Kindertheater „Peterson und Findus“**  
- Donnerstag, 17. März um 15 Uhr -  
Pfarrheim Ampfing. In den Pfarrkir-  
chen liegen Ermäßigungsgutscheine  
in begrenzter Anzahl auf.

## AMPFING

- **Treffen des Familienkreises** - Don-  
nerstag, 24. März um 19.00 Uhr -  
Pfarrheim Ampfing.
- **VORANKÜNDIGUNG: Dekanatsfrüh-  
stück der Katholischen Frauenge-  
meinschaften** - Samstag, 9. April um  
9 Uhr - Pfarrheim Ampfing. Kosten: 7  
EUR. Anmeldung bei Rosi Hentschel,  
Telefon 08636/5571 oder Berta  
Heueisen, Telefon 08636/7967.

*Allen Kranken zu Hause,  
in den Krankenhäusern und  
Pflegeheimen wünschen wir  
von Herzen gute Besserung!*

## HELDENSTEIN

- **Kreuzwegandacht** zum Thema „Mit  
Maria den Kreuzweg gehen“ - Freitag,  
18. März um 19 Uhr - Pfarrkirche  
Ampfing.

## RATTENKIRCHEN

- Am Dienstag, den 22. März veranstat-  
tet die Kfd einen **Flechtkurs** mit Frau  
Angela Schreier im Pfarrheim in Rat-  
tenkirchen. Beginn ist um 19 Uhr und  
es gelten die 3G-Regeln. Um sofortige  
Anmeldung (wegen Material) bei Hu-  
ber Telefon 08082/5908 wird gebe-  
ten. Die Kursgebühr beträgt 8 EUR  
plus Materialkosten. Es gibt verschie-  
dene Modelle, Bilder sind im Schau-  
kasten. Mitzuringen sind eine Garten-  
schere und zwei Schraubzwingen.

Wer eigenes Material, wie Kugeln,  
Holzstücke und Wurzeln miteinarbei-  
ten möchte, bitte mit einem Loch von  
12mm Durchmesser mitbringen.

## STEFANSKIRCHEN

- Die Pfarrei lädt am Sonntag, 27. März  
nach dem Sonntagsgottesdienst zum  
**Fastenessen** ins Feuerwehrgerä-  
tehaus ein. Der Erlös kommt den  
Menschen in der Ukraine zugute! Es  
gilt die 3G-Regel, bitte die entspre-  
chenden Nachweise mitbringen. Vor  
Ort können Schnelltests gemacht  
werden.

## ZANGBERG

- Das für den 20. März geplante **Fas-  
tenessen** der Pfarrgemeinde **entfällt**.

**Danke für Ihre Spende!**

**Caritas-Frühjahrsammlung**  
14. bis 20. März 2022

**Kirchenkollekte**  
Caritassonntag 13. März 2022



**DIE NÄCHSTE AUSGABE**  
... des Kirchenanzeigers erscheint  
für die Zeit **vom 28.03.2022 bis**  
**einschließlich 10.04.2022**. Bitte  
**alle Mitteilungen bis Freitag,**  
**18.03.2022 um 12.00 Uhr schrift-**  
**lich** per Fax, E-Mail oder Post im  
Pfarrbüro Ampfing einreichen.

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:  
Pfarrverband Ampfing,  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing,  
Telefon (08636) 9822-0  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de



# Sonntags impuls

3. Fastensonntag LjC  
20. März 2022  
Sr. M. Franziska

„Nein, sage ich euch,  
vielmehr werdet ihr  
alle ebenso umkom-  
men, wenn ihr nicht  
umkehrt“ Lk 13,5

Foto © Sr. M. Franziska  
Kloster Zangberg

268

1 Er - bar - me dich, er - barm dich mein, Herr,  
2 Arm ward ich in die Welt ge - schickt, von  
3 Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht; wend

1 durch die gro - ße Gü - te dein. Mach rein mich  
2 An - be - ginn in Schuld ver - strickt. Ein frem - des  
3 ab von ihr dein An - ge - sicht. Ein rei - nes

1 bis zum Her - zens - grund; im In - ner - sten mach  
2 mäch - ti - ges Ge - setz trieb mich dem Bö - sen  
3 Herz er - schaff in mir; so weiß wie Schnee sei

1 mich ge - sund. Denn mei - ne Sün - de brennt  
2 in das Netz. Du weißt, was mich zu - in -  
3 es vor dir. Be - rüh - re mich mit dei -

1 in mir, ja, schuldig ist mein Herz vor dir.  
2 nerst quält. Vor dir al - lein hab ich ge - fehlt.  
3 ner Hand, die al - le Macht des Bö - sen bannt.

4 Herr, nimm von mir nicht deinen Geist, / der mich den  
Weg des Lebens weist, / ihn, der mich treibt zum Guten hin, /  
zu Großmut und beständigem Sinn. / Befreie mich von  
Schuld und Not, / dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.

5 Ja, öffne mir den stummen Mund; / dann tu ich allen  
Menschen kund, / was Großes du an mir getan, / wie du  
mich nahmst in Gnaden an, / dass, wer dir fern ist, sich  
bekehrt / und so in dir auch Heil erfährt.

Eröffnung:

<https://www.katholisch.de/video/13213-gotteslobvideo-gl-268-erbarme-dich-erbarm-dich-mein>

## **Tagesgebet:**

Gott, unser Vater, du bist der Quell des Erbarmens und der Güte, wir stehen als Sünder vor dir, und unser Gewissen klagt uns an. Sieh auf unsere Not und lass uns Vergebung finden durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Evangelium: Lk 13.1 - 9**

1Zu jener Zeit kamen einige Leute und berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte. 2Und er antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist? 3Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. 4Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schilóach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? 5Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. 6Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. 7Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? 8Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. 9Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen!

## **Betrachtung:**

Es geht um Entscheidung. Am 8. Sonntag im Jahreskreis vor drei Wochen hatten wir schon einmal ein Gleichnis mit einem Baum, der Früchte trägt, gute oder schlechte, je nach Qualität des Baumes. Es ging um die Werke der Frömmigkeit, um die Konsequenzen aus dem Glauben. Diesmal geht es um Entscheidung für oder gegen das Reich Gottes im Sinne Jesu. Geschichtlich ist klar: Pilatus ist römischer Statthalter, d.h. er handelt im Auftrag der Römer, es handelt sich bei dem angedeuteten Hinrichtungskommando um den Niederschlag eines Aufstandes gegen die Römer in Galiläa. Die zweite Anspielung, die Jesus macht, deutet auf den damals fest verankerten Tun – Ergehens – Zusammenhang hin, d.h. Gott bestraft böse Taten. Doch Jesus macht klar: es ist nicht Gott, derjenige, der straft, es ist der Mensch selbst,

indem er sich der Umkehr verweigert. „... vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt.“ Deutet auf den Untergang Jerusalems hin, den die Römer im Jahr 70 n. Chr. vollzogen. Lukas schreibt sein Evangelium noch später. – Jesus stirbt ca. im Jahr 30 n. Chr. – D.h. der Text muss nachösterlich gelesen werden und das Gleichnis vom Feigenbaum bedeutet die Chance, die das Volk Israel mit Jesus noch hätte in der Umkehr im Verstehen, dass das Reich Gottes nicht Gewalt bedeutet. – Die endlose Geduld Gottes, die grenzenlose Vergebung Gottes, die ihre Grenze nur an der Freiheit des Menschen hat, ist nichts, was leicht auszuhalten ist. Wir Menschen ticken anders. Gott sei Dank ist Gott anders. Nicht Dreinschlagung, sondern Menschwerdung.



Foto © Sr. M. Franziska

## Sonntagsimpuls

4. Fastensonntag LjC

27. März 2022

Sr. M. Franziska

„... Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.“

Lk 15,2b

Eröffnung:

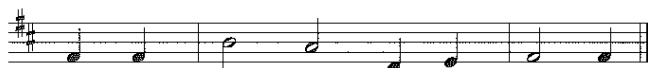
<https://www.katholisch.de/video/14050-gotteslobvideo-gl-273-oherr-nimm-unsre-schuld>



1 O Herr, nimm uns-re Schuld, mit der wir  
2 Wir trau-en dei-ner Macht und sind doch



1 uns be - la - sten, und füh - re selbst die  
2 oft in Sor - gen. Wir glau - ben dei - nem



1 Hand, mit der wir nach dir ta - sten.  
2 Wort und fürch - ten doch das Mor - gen.

3 Wir kennen dein Gebot, / einander beizustehen, / und können oft nur uns / und unsre Nöte sehen.

4 O Herr, nimm unsre Schuld, / die Dinge, die uns binden, / und hilf, dass wir durch dich / den Weg zum andern finden.

## **Tagesgebet:**

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Evangelium: Lk 15.1 – 3, 11 – 32**

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. 2Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen. 3Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis 11und sagte: Ein Mann hatte zwei Söhne. 12Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf. 13Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. 14Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. 15Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. 16Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. 17Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. 18Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. 19Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner! 20Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. 21Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. 22Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! 23Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. 24Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern. 25Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. 26Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. 27Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat. 28Da wurde er zornig und

wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. 29Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. 30Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. 31Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. 32Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

### **Betrachtung:**

Ob wir es wollen oder nicht: die Liturgie mutet uns diese Geschichte immer wieder zu. Warum? Ganz einfach: so ist Gott. – Es ist keine Erlebnisgeschichte mit Jesus wie beispielsweise die Brotvermehrung, es ist ein Gleichnis, vielleicht von Jesus selbst ausgedacht, er erzählt es jedenfalls, um den Pharisäern und Schriftgelehrten etwas klarzumachen. Heißt: denen, die es eigentlich wissen müssten. Die Kritik dieser beider Gruppen ist der Vorspann: „Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.“ – So verhält sich der menschgewordene Gott! Nicht zu vergessen: Lukas ist es, der uns die Weihnachtsgeschichte erzählt. Das kommt nun dabei heraus: ein anstößiger Gott, der sich nicht an Konventionen hält, fast möchte man sagen: der keine Manieren hat. So verhält sich kein frommer jüdischer Pharisäer oder Schriftgelehrter. Und Jesus toppt das noch, er provoziert noch mehr: nicht nur, dass er den jüngeren Sohn zum Schweinehirten herunterkommen lässt, sondern: der will auch noch vor lauter Hunger vom Schweinefutter zu essen haben! DAS ist der Gipfel! Schweine sind absolut unreine Tiere. Wer damit in Berührung kommt, macht sich kultisch völlig unrein. Das ist das allerletzte! Und am Ende: der Vater, und es ist für alle klar, dass Gott gemeint ist, rennt ihm entgegen, fällt ihm um den Hals und küsst ihn. Der Ring, den der Vater ihm anstecken lässt, bedeutet die völlige Wiedereinsetzung als Sohn und Erben. – Gott benimmt sich völlig unmöglich. „Denn für Gott ist nichts unmöglich.“ Das ist die Botschaft des Engels an Maria, bevor sie Ja sagt. (vgl. Lk 1.37)



*Denke an dich, sagt der hl. Bernhard, und dann an die anderen*  
Franz von Sales

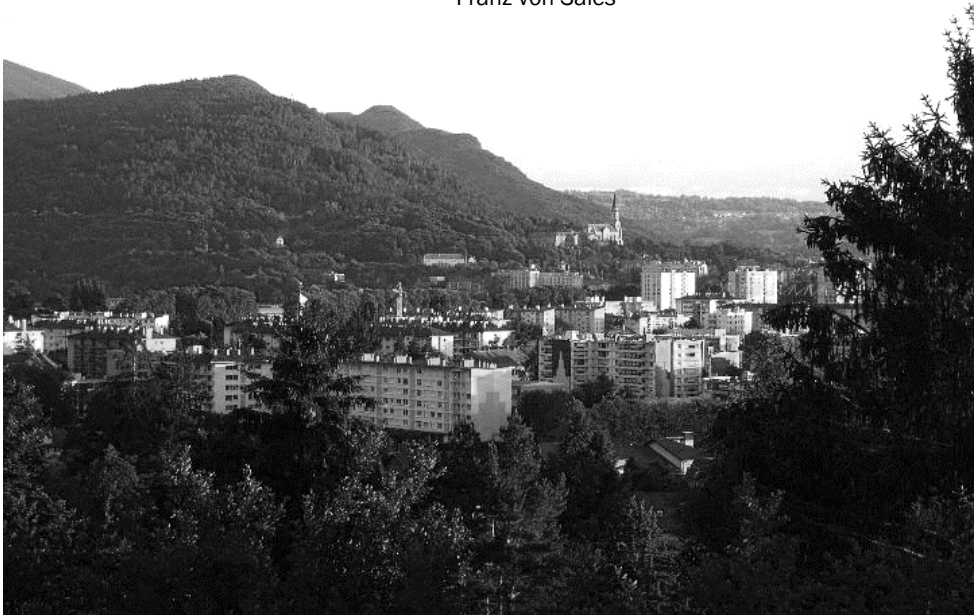


Foto ©: Sr. M. Beata Maria Beck, Blick auf die Stadt Anancy,  
links im Hintergrund Basilika und Kloster der Visitation

*V+J*

*Mit Franz von Sales durch den Alltag,  
nicht nur in besonderen Zeiten.*

Das obige Zitat ist kein Aufruf zum Egoismus von einem großen Heiligen, den der heilige Franz von Sales noch bekräftigen würde, es lautet im Zusammenhang: „Man muss den Nächsten lieben wie sich selbst (Mt 22,39); um ihm seine Liebe zu zeigen, darf man ihn nicht meiden; um aber zu bekunden, dass man sich selbst liebt, muss man in sich selbst bleiben, wenn man dahin gelangt ist; und man ist in sich selbst, bei seinem eigenen Ich, wenn man allein ist. Denke an dich, sagt der hl. Bernhard, und dann an die anderen.“<sup>1</sup> - „Gesellschaft und Einsamkeit“<sup>2</sup> hat Franz von Sales das nächste Kapitel in der Philothea überschrieben. Dieses Foto zeigt soz. den Rahmen dieses Kapitels: eine Stadt, Wohnblöcke, im Hintergrund ein Kloster, hier die Stadt Anancy mit dem Heimsuchungskloster. An all diesen Lebensorten und in all diesen noch so verschiedenen Lebensformen müssen und brauchen Menschen ein Gleichgewicht von Nähe und Distanz, von für sich sein und dem Zusammensein mit anderen. Franz von Sales schreibt hier über die selbst gewählte Zurückgezogenheit und die Geselligkeit mit

---

<sup>1</sup> DASal, I, S. 168

<sup>2</sup> Ebd. S. 168 ff.

anderen. Es geht ihm um Erholung und Entspannung, Unterhaltung, um Geselligkeit, die dafür wertvoll ist und um eine solche, die man besser meidet. Schlechte Gesellschaft zu meiden ist leicht einsichtig, deshalb legt Franz von Sales den Schwerpunkt auch auf die positive Geselligkeit und gibt Ratschläge dafür, um es auch wirklich genießen zu können, hinterher erfrischt zu sein und nicht einen schalen Nachgeschmack der Leere zu haben. Er beschreibt zunächst Leute, die jedermann auf den Geist gehen: „In jeder Gesellschaft sind *schlichte Einfachheit und bescheidene Liebenswürdigkeit* stets beliebt. ... So wirken auch jene, deren Gehaben stets geziert und abgezirkelt ist, in einer Gesellschaft nur störend; das sind auch stets eingebilddete Leute.“ Es braucht also keine Spaßbremsen, dennoch gibt es Grenzen: „Es gibt nämlich Dinge, die an sich nicht verboten, trotzdem aber nicht anständig sind. Damit deine Bescheidenheit offenkundig werde, hüte dich vor jeder Anmaßung, die immer tadelnswert ist. Jemand zu Fall zu bringen, ihm das Gesicht zu schwärzen, einen anderen zu stechen, einem armen Narren wehtun, das sind dumme und ungezogene Scherze.“ Franz von Sales kannte das Wort „derblecken“ nicht, er hätte es nicht abgelehnt, aber nur die liebevolle Version akzeptiert, welche er durchaus selbst praktiziert hat.<sup>3</sup> Und er fährt fort: „Du sollst aber nicht nur stets die geistige Einsamkeit pflegen, in die du dich in der lebhaftesten Unterhaltung jederzeit zurückziehen kannst, wie ich dir bereits früher geraten habe, sondern du sollst auch *das tatsächliche Alleinsein wirklich lieben*, zwar nicht, um in die Wüste zu fliehen wie ... Antonius, ... und die anderen heiligen Einsiedler, wohl aber um ein wenig für dich zu sein: in deinem Zimmer, im Garten oder sonstwo, wo du leichter Einkehr halten und deine Seele durch gute und heilige Gedanken, durch gute Lektüre neu beleben und stärken kannst.“ Keine schlechte Idee für diese Fastenzeit.

*St. M. Franziska*

---

## ***Pfarrgemeinderatswahlen***

Bitte nehmen Sie Ihre Wahlmöglichkeiten wahr. Ausführliche Hinweise lesen Sie bitte in unserer Infozeitschrift zur PGR-Wahl nach, die in allen Pfarrkirchen ausliegt.

Nutzen die Möglichkeiten der Online- und Briefwahl.

DANKE!



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022

---

<sup>3</sup> <http://www.franz-sales-verlag.de/fsvwiki/index.php/Lexikon/Anekdoten#toc15>

# WIR BETEN FÜR DEN FRIEDEN



*Sonntag, 20. März und 3. April*

**18 UHR – FRIEDENSGETET**

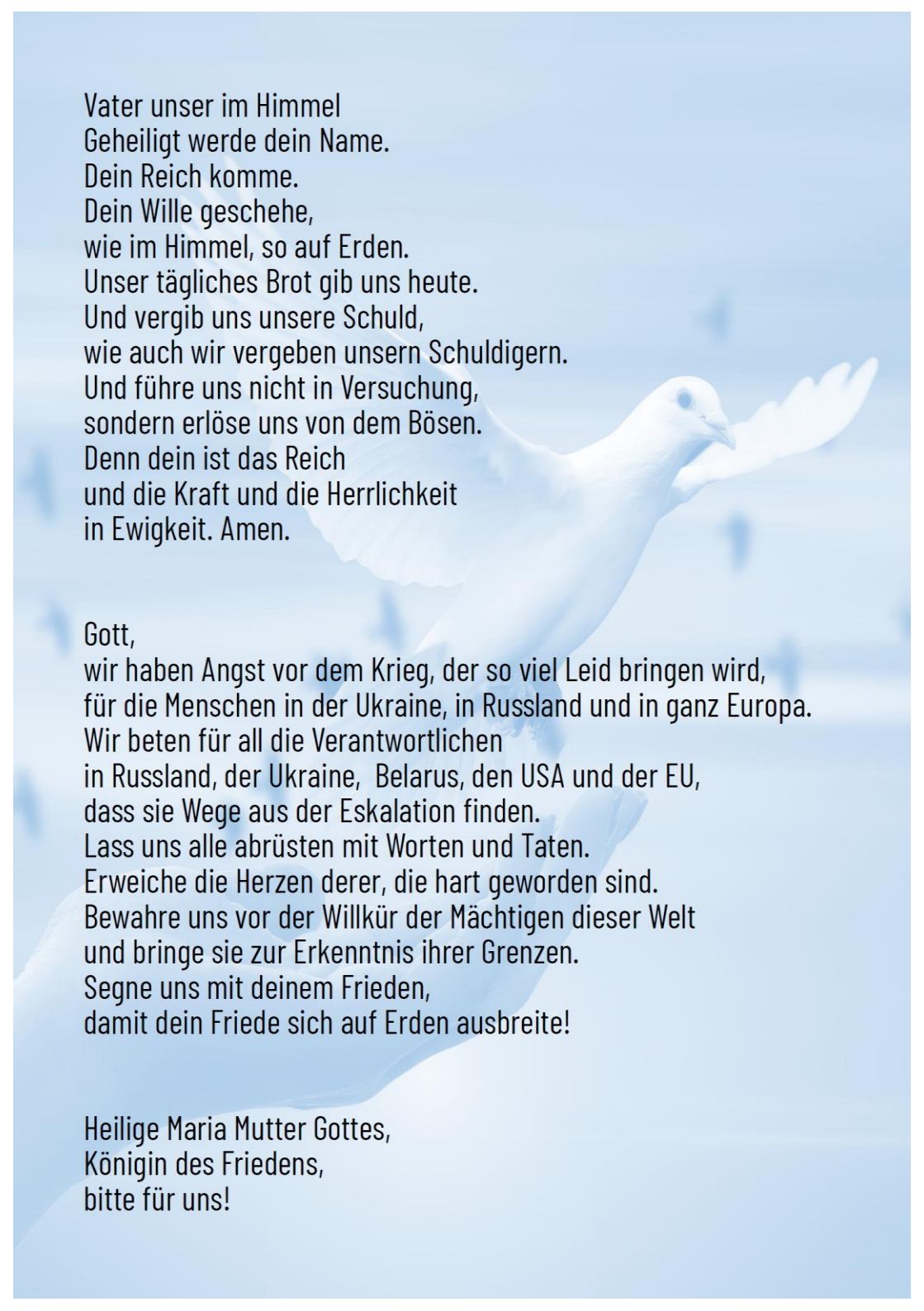
**am Kirchplatz in Ampfing**

*Mittwoch, 16. und 23. März*

**19 UHR – ANBETUNG**

**mit den Schwestern in der Klosterkirche  
Zangberg**



A white dove is shown in flight, facing right, with its wings spread. The background is a soft, light blue gradient. The dove is the central visual element, symbolizing peace.

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

Gott,  
wir haben Angst vor dem Krieg, der so viel Leid bringen wird,  
für die Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa.  
Wir beten für all die Verantwortlichen  
in Russland, der Ukraine, Belarus, den USA und der EU,  
dass sie Wege aus der Eskalation finden.  
Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten.  
Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind.  
Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt  
und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.  
Segne uns mit deinem Frieden,  
damit dein Friede sich auf Erden ausbreite!

Heilige Maria Mutter Gottes,  
Königin des Friedens,  
bitte für uns!